

29./30.8.2025 Kinder-und Jugendsportspiele Segeln – Peenemünder Jollenpokalregatta



Gestartet wurde in den Bootsklassen Optimist, ILCA 4 und 6 sowie Techno 293

Im Anschluß an ein mehrtägiges Segellager für Kinder- und Jugendliche auf dem Vereinsgelände hatte der Marine-Regatta-Verein Peenemünde 1990 e.V. Vom 29.-30.8. zu Wettfahrten in den Bootsklassen Optimist, ILCA 4 und 6 sowie erstmalig auch Brettsegler – Surfer der Einheitsklasse Techno 293 – eingeladen.

„Teilnehmer“ Wind fehlte leider am ersten Tag, so dass der erste Start bei immer noch leichtem Wind erst am Samstag 10 Uhr bei eher herbstlichem Wetter erfolgen konnte. Die meisten Meilen auf der Spandowerhagener Wiek vor Freest – dem Regattagebiet- legte im Laufe des Tages der Tonnenleger zurück, denn der Wind drehte langsam um 180 Grad.



Luvtonne auf dem Kurs in der Spandowerhagener Wiek

Schwierige Leichtwindbedingungen für Segler und Wettfahrtleiter Olaf Berndt, der diese jedoch entschlossen nutzte und 5 Wettfahrten durchführen konnte.

Unter den Optis gab es zwei Wertungen: unter den erfahrenen Seglern konnte sich Bastian Doss vom MRV an die Spitze setzen, während Theo Berndt (ebenfalls MRV) die Opti-B-Wertung gewann.

Frieda Freihoff vom Krösliner RV siegte souverän in der Jugend-Klasse ILCA 4, während der Pokal der erfahrenen ILCA 6-Segler mit Greta Weiß beim MRV blieb.

Spannend zu beobachten waren die Wettfahrten der Technoboards auf dem Regattakurs – einerseits, weil sich Segler und Surfer sonst bei Regatten eher selten begegnen und andererseits, weil für die Surfer zum Teil andere Regeln gelten: Pumpen (das Segel durch schwunghafte Bewegung zum Vortrieb einsetzen) ist für sie ausdrücklich erlaubt, so dass die sieben bunten Segel „flügelschlagend“ um den Kurs gingen. In einem knappen Finale gewann hier Peer Weiß vom MRV die Wertung vor Ken-Oke Benedict vom Yachtclub Warnow.



Ein Hoch auf die Tonnenleger!

Die Slalom-Wettfahrten in der Klasse IQ-Foil wurden abseits des Kurses durchgeführt, hier siegte Ken-Oke Benedict vor seinen Teamkollegen.

Mit insgesamt 27 Teilnehmern war die Regatta in diesem Jahr dünner besetzt als in den Vorjahren, einer der Gründe war auch die große Anzahl Segel-Neulinge im diesjährigen Segellager, die noch nicht an der Abschlußregatta teilnehmen konnten – aber sicher im nächsten Jahr!



Ein großes Dankeschön ging zur abendlichen Siegerehrung bei Spätsommerwetter und Grillwurst an alle ehrenamtlichen Helfer, Trainer und Wettfahrtleiter samt Crew sowie Spender und Sponsoren für ihr Engagement!



Wettfahrtleiter Olaf Berndt überreicht den jüngsten Seglern ihre Urkunden

Greta Weiß, MRV Peenemünde.